



Stadt Köln



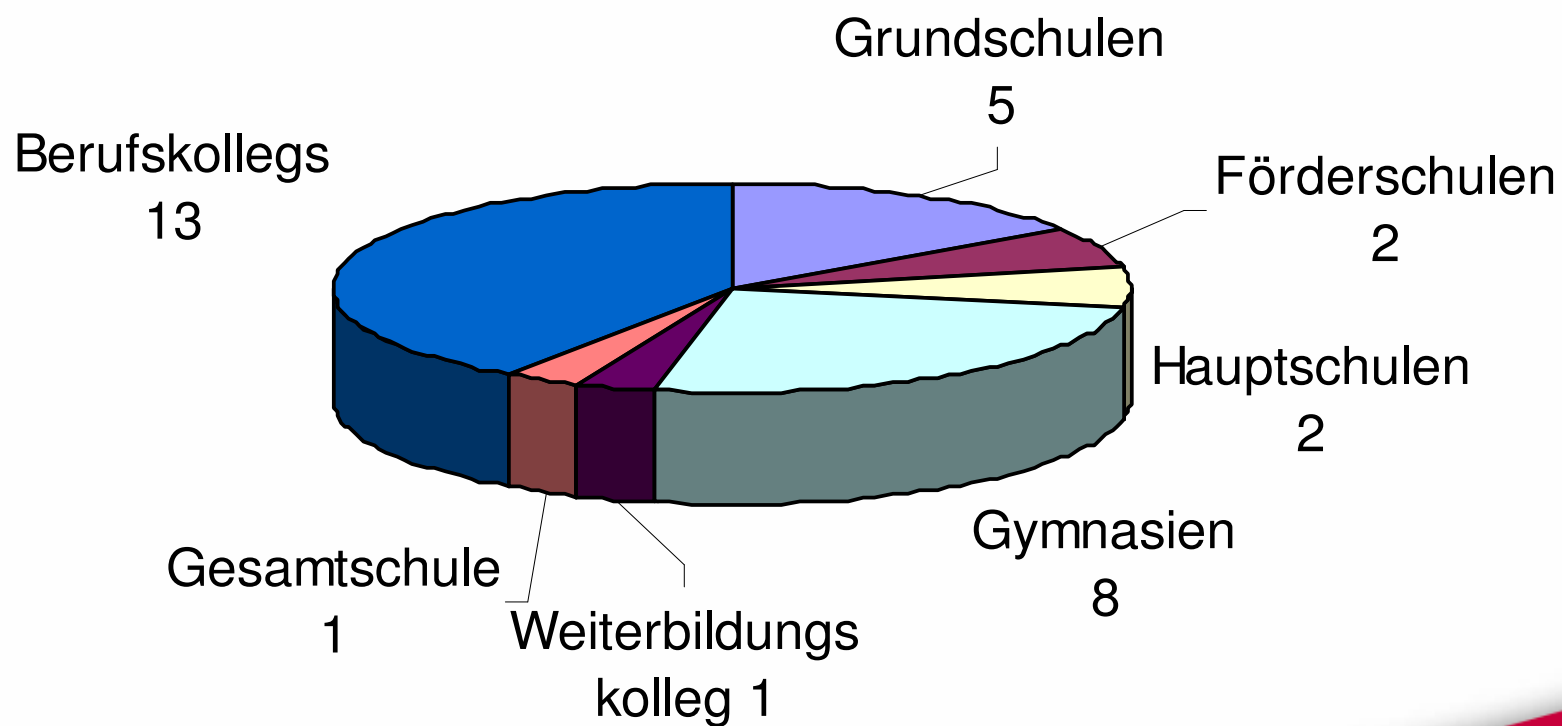
Selbstständige  
Schule.nrw

# Die Bildungsregion Köln stellt sich vor

- Sitzung des Projektbeirats „Selbstständige Schule“  
am 30.05.2007 in Köln -



- Entwicklung des Projekts in der Region Köln  
u.a. drei Beispiele:
  - Verzicht auf Nichtversetzung in der  
Martin-Luther-King-Hauptschule
  - Unterrichtsentwicklung in der  
Gemeinschaftsgrundschule An St. Theresia
  - Vernetzung durch die Regionalgruppe Köln Mitte – West
- Perspektiven und Erwartungen



Start mit 32 Modellschulen



- **Unterrichtsentwicklung**
  - Förderung des selbstständigen individuellen Lernens
  - Förderung des überfachlichen Kompetenzerwerbs
- **regionale Entwicklung**
  - Ausbau des Übergangsmagements
  - Stadtteilspezifische Förderkonzepte
- **Modernisierung der Schulverwaltung,  
erweiterte Budgetierung**

Schwerpunkte des regionalen Teils der Kooperationsvereinbarung



- Regionale Steuergruppe mit 10 Mitgliedern (2/2/6) und 10 planmäßigen Sitzungen pro Jahr
- Regionales Bildungsbüro
- Vollversammlung zwei bis dreimal pro Jahr



- Vorrang für Qualifizierungsmaßnahmen
- Vorrang für schulindividuelle Entwicklungsvorhaben
- [Beispiel: Verzicht auf Nichtversetzung in der Martin-Luther-King-Hauptschule](#)
- Beispiel: Unterrichtsentwicklung in der GGS An St. Theresia



Stadt Köln



Selbstständige  
Schule.nrw



- 250 Schülerinnen und Schüler
- 70 % mit Migrationshintergrund
- Buchheimer Norden / belasteter Sozialraum
- 10 jahrgangsübergreifende Klassen
- 16 Lehrerinnen und Lehrer
- Offene Ganztagschule / Träger DTVK
- 11 Mitarbeiterinnen

Gemeinschaftsgrundschule An St. Theresia



- Unterrichtsentwicklung als Qualifizierung /  
gesamtes Kollegium
- Schulentwicklungsmanagement / Steuergruppe  
und Teamentwicklung
- Ganztagsangebot / mit dem Schulträger

An St. Theresia: Entwicklungsvorhaben laut Kooperationsvertrag



- Auf dem Weg zum „Haus des Lernens“
  - Ohne lernende Lehrer keine lernenden Schüler  
Lern-Kultur lebt, wenn organisiertes Lernen gepflegt wird.
  - Ziel des schulischen Lernens ist der Erwerb von Kompetenzen  
Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip
  - Wissen kann man nicht vermitteln – Wissen kann man nur  
erwerben (Spitzer)  
Selbstgesteuertes Lernen – Eigenverantwortliches Arbeiten –  
kooperatives Lernen
- Schule als lernende Organisation ist eine  
Gemeinschaft von lernenden Menschen.

An St. Theresia: Unterrichtsentwicklung in der Grundschule



- Im Zentrum steht die Unterrichtsentwicklung:  
Aus Lehrern werden Lerner

Das Haus des Lernens



An St. Theresia: Unterrichtsentwicklung in der Grundschule



- Trainings zur Unterrichtsentwicklung  
Lehrerinnen und Lehrer
  - vier Module
  - in vier Trainingswochen
  - in zwei Schuljahren
  - mit dem gesamten Kollegium (14 – 20 Personen)
  - mit einer Trainerin
  
  - Erste Woche: Kommunikationstraining
  - Zweite Woche: Methodentraining
  - Dritte Woche: Teamentwicklung im Klassenraum
  - Vierte Woche: Eigenverantwortliches Arbeiten  
und Lernen - Lernspiralen

An St. Theresia: Unterrichtsentwicklung in der Grundschule



- **montags: Lehrerfortbildung**
  - 09.00 – 16.00 Uhr: Einführung – Training/Übung/Handlung – Reflexion - Schlussfolgerung – Konzipierung von Unterrichtsmodulen
  - 16.00 – 17.00 Uhr: Unterrichtsvorbereitung im Lehrerteam
- **dienstags – freitags**
  - 08.00 – 11.45 Uhr: Unterricht
  - 12.00 – 16.00 Uhr: Reflexion – Training/Übung/Handlung - Schlussfolgerung
  - 16.00 – 17.00 Uhr: Konzipierung/Unterrichtsvorbereitung
- **Implementierung in das schulische Curriculum / Jahresplanung**

An St. Theresia: Struktur der Trainingswochen

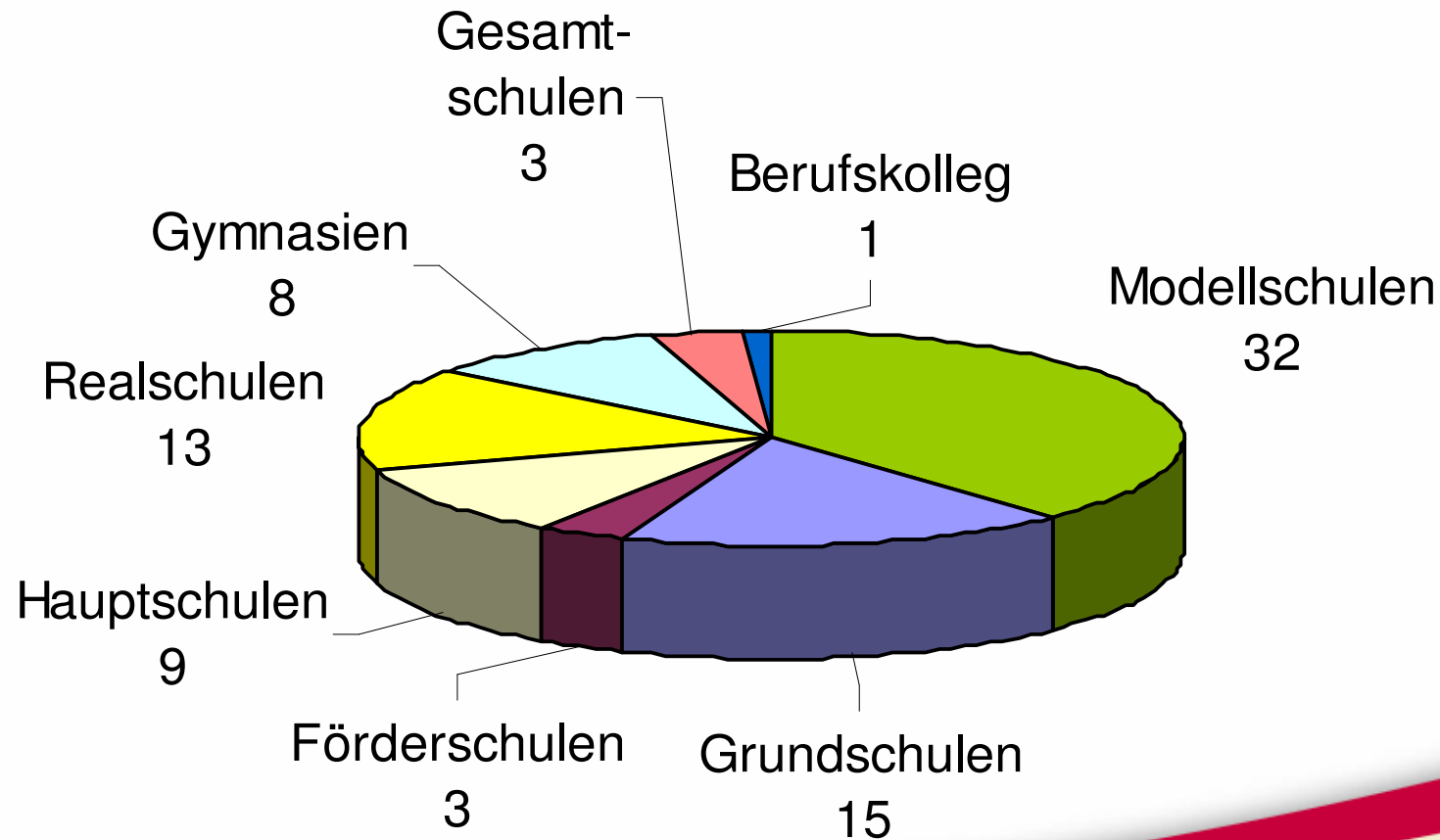


- erste Präsentationen von Entwicklungen untereinander
- erster schulübergreifender Austausch der Steuergruppensprecher
- erster Austausch der Evaluationsberater
- Vorbereitung und Durchführung eines Fachkongresses „Neues Lernen – Neue Formen der Leistungsbewertung“
- Werbung für den Beitritt als Korrespondenzschulen

im vierten Jahr (2005/2006)

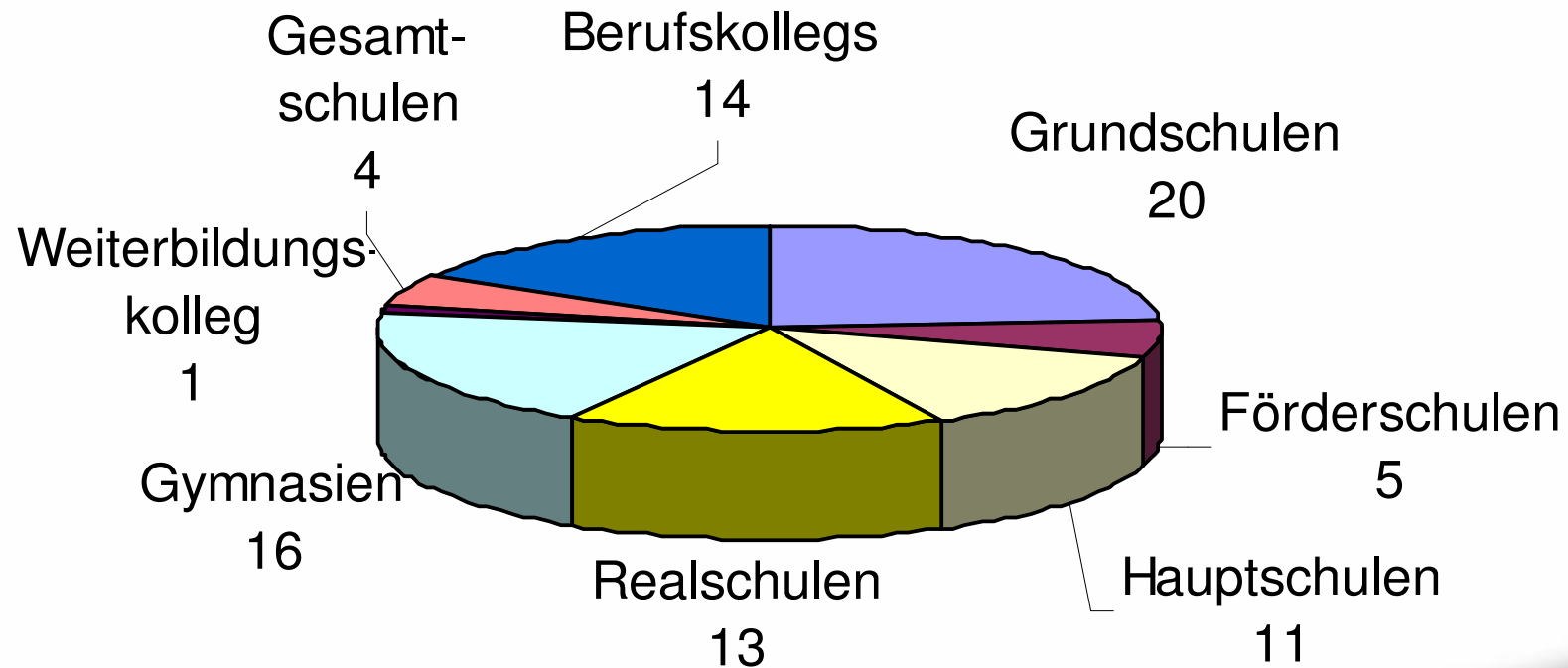


- Aufnahme von 52 Korrespondenzschulen



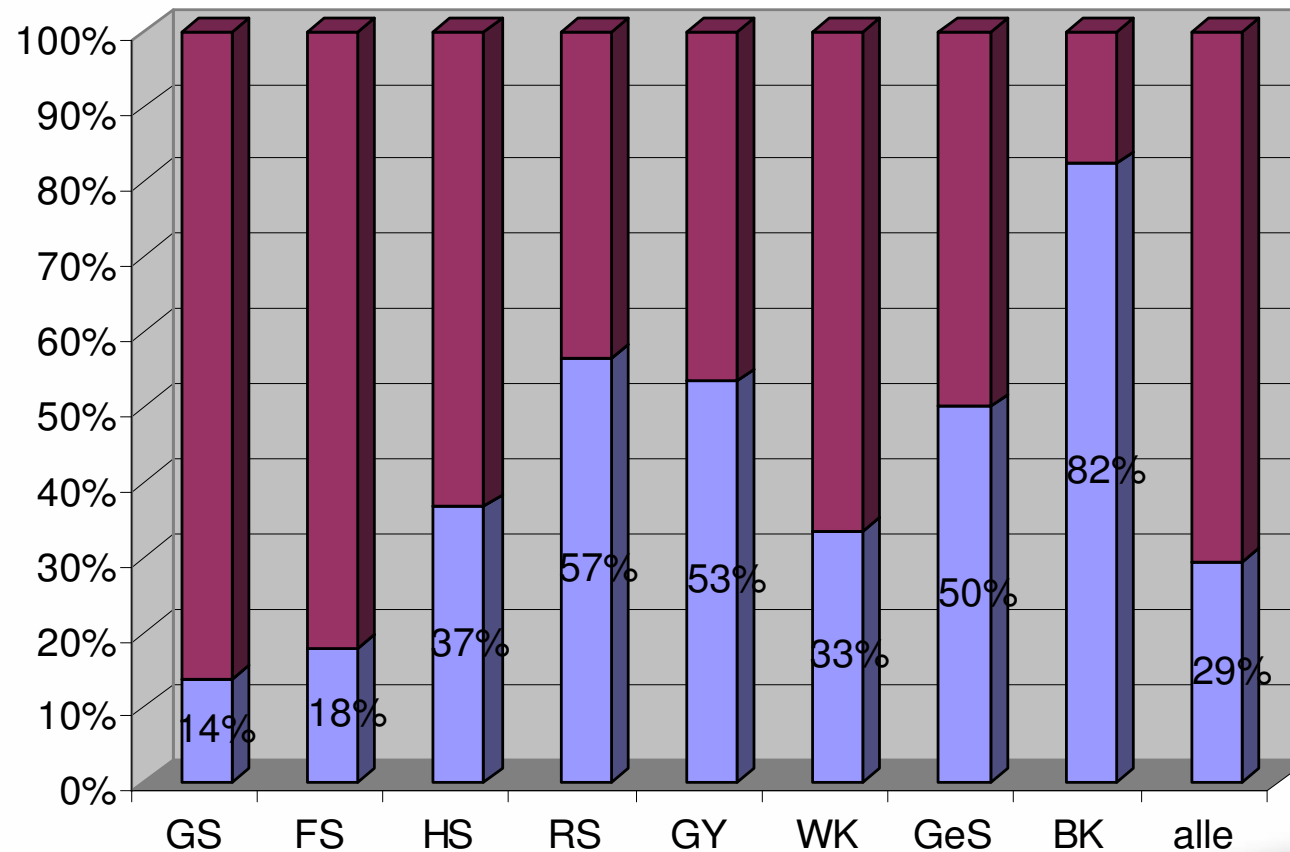
im fünften Jahr (2006/2007)

- 32 Modellschulen und 52 Korrespondenzschulen



im fünften Jahr (2006/2007)

- Anteil der Projektschulen an allen Kölner Schulen



■ Modell- und Korrespondenzschulen ■ nicht teilnehmende Schulen

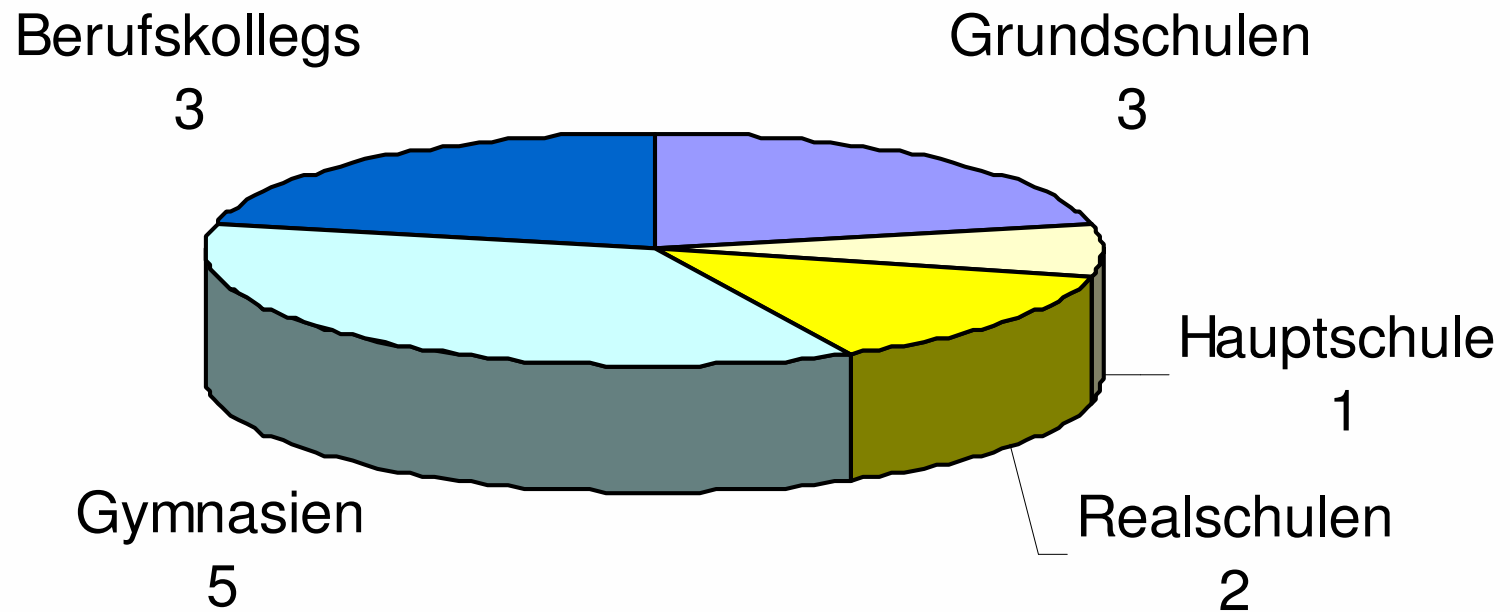
im fünften Jahr (2006/2007)



- neuer politischer Rückenwind durch den Schulträger
- verbesserte administrative Unterstützung
- Durchführung einer gemeinsamen Schulleitungsfortbildung für 84 Modell- und Korrespondenzschulen
- Bildung unterregionaler Arbeitsgruppen mit den Arbeitsthemen
  - individuelle Förderung
  - Übergangsmanagement
  - Fächerübergreifende Kompetenzen
- Beispiel: Regionalgruppe Köln Mitte - West

im fünften Jahr (2006/2007)

- Beteiligte





- Vereinbarte Themenbereiche der Zusammenarbeit
  - fächerübergreifende Kompetenzen
  - Übergangsmanagement
- Ziel der Vernetzung
  - schulformübergreifende systematische Unterrichtsentwicklung zum Erwerb von überfachlichen Kompetenzen zum selbst gesteuerten Lernen
- Problemanalyse
  - unterschiedliche Ausprägung in den einzelnen Schulformen / Schulen
  - Brüche bei den Übergängen



- **Maßnahmen**
  - Konzeption eines schulformübergreifenden Schülerportfolios zu Methoden und Kompetenzen des selbst gesteuerten Lernens
  - schülerbezogene Zertifizierung
- **Vorgehensweise**
  - schulbezogene Bestandsaufnahme
  - Verständigung und inhaltliche Präzisierung der zu erreichenden Kompetenzen am Ende der Grundschule, S I und S II
  - Formulierung von verbindlichen Standards der einzelnen Schulformen für die Übergänge
  - Vereinbarungen zum Schülerportfolio
  - Übertragung auf die Region Köln



# • Arbeitsergebnisse

<b>Methode / Instrument</b>	<b>Berufskolleg a. d. Lindenstraße</b>	<b>GGS Freiligrathstraße</b>	<b>Königin-Luise-Schule</b>	<b>Martin-Luther-King Hauptschule</b>
Lesetechniken	ja - Fünf-Schritt-Lesetechnik (bzw. abgewandelte Form in neun Schritten)	ja	Memorierungs- und Konzentrationstechniken; Fünfganglesetechniken	
Textstrukturierung	ja Fragetechniken und Gliederungen für eigene Texte erstellen	Fragetechniken Markieren Lernplakate erstellen Stichwortzettel	Fünfganglesetechniken; Markieren und Strukturieren	Markieren, gliedern, Überschriften, Fragen formulieren
Auswendiglernen	Lernkarten <i>Im Fremdsprachenunterricht???</i>	ja		
Informationsbeschaffung- und auswertung	ja - Internetrecherche	Bücherei Internet Nachschlagewerke	Internetrecherche - Nutzung von Suchmaschinen; Informationsbeschaffung im Rahmen der Referatserstellung und der Erstellung einer Facharbeit	ja
Zeitmanagement	ja - z.B. ALPEN-, Pareto-, ABC-Methoden	ja	ja	



- Beispiele für erwartete überfachliche Kompetenzen

Am Ende der GS	Am Ende der S I	Am Ende der S II
Umgang mit dem Wörterbuch		
grundlegende Regeln zur Gruppenarbeit	Differenzierte Regeln der Gruppenarbeit	Teamfähigkeit
sinnentnehmendes Lesen	Markieren und Exzerpieren von Texten	
	Office-Kenntnisse	Umgang mit E-Learning-Medien
	Internetrecherche	
		Selbstlernkompetenz



- Ausweitung der unterregionalen Absprachen und Konzeptentwicklungen
  - durch stadtweiten Transfer in die anderen unterregionalen Gruppen
  - durch unterregionale Vernetzung mit noch nicht beteiligten Schulen

Wir sind noch im fünften Jahr (2006/2007)

- Einstieg in die unterregionale Schulvernetzung
- Präzisierung des zukünftigen regionalen Entwicklungsauftrags und der regionalen Steuerungsmodalitäten durch die Arbeitsgruppe Regionale Schullandschaft
- Perspektivveranstaltung zum Abschluss des Modellversuchs
- Überzeugungsarbeit auf politischer und administrativer Ebene für weiterführende eigenverantwortliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ausblick auf das sechste Jahr



- **Grundlage**
  - Workshop der regionalen Steuergruppe mit den Schulleiterinnen und Schulleitern sowie den Sprecherinnen und Sprechern der schulischen Steuergruppen im März 2007
  - Erwartungen an die Zeit nach Ende des Modellprojekts
- **Unterrichtsentwicklung und –organisation**

Fortführung der schulischen Vorhaben:

  - Weiterentwicklung der Lernkultur (eigenverantwortliches Arbeiten, kooperatives Lernen, Individualisierung des Lernens u.a.)
  - Freiraum in der Bildung von Klassen und Lerngruppen

Perspektiven und Erwartungen für die Zeit nach August 2008



- Möglichkeit zur Aufhebung der Differenzierung (G-E-Kurse, 10 A/B)
- Modifizierungsmöglichkeiten für die Stundentafel
- neue Formen und Freiräume in der Leistungsüberprüfung, -bewertung und -dokumentation (z.B. Ersetzen von Klassenarbeiten, Lernberichte, Berichtszeugnisse, differenzierte Notengebung in den Jahrgangsstufen 5 – 11, Portfolio)
- Möglichkeiten der Aufhebung des Sitzenbleibens
- ...



- Schule als eigenständige Rechtsperson mit Personal- und Sachmittelbudget
  - Rechtsfähigkeit der Schulen in definierten Bereichen
  - Flexibilisierung in der Personalbewirtschaftung (z.B. Sozialarbeiter, EDV-Systemadministratoren, flexible Ausschreibungstermine)
  - Transparenz über die Stellenplanberechnung
  - Möglichkeit zur Kapitalisierung unbesetzter Stellen



Stadt Köln



Selbstständige  
Schule.nrw

- Dienstvorgesehenfunktion auch für nichtlehrendes Personal
- Flexibilisierung bei den Beförderungsstellen
- Beibehaltung und Erweiterung der Sachmittelbudgets
- Finanzierung von Evaluationsinstrumenten, z.B. SEIS

Perspektiven und Erwartungen für die Zeit nach August 2008



- Angebot, Finanzierung und Organisation qualifizierter Fortbildungen
  - Beibehaltung der Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung
  - Fortbildung von Leitungspersonal
  - Fortbildungen zur Unterrichtsevaluation und Vorbereitung auf die Qualitätsanalyse
  - Erhöhung der schulischen Fortbildungsbudgets
  - Gestaltungsverantwortung für die Durchführung bei den Schulen



- **Steuerung und Regionalisierung**
  - Beibehaltung der schulischen Steuergruppen mit Entlastung
  - Erhaltung des regionalen Bildungsbüros und der regionalen Steuergruppe mit Erweiterung der Funktion auf Koordinierung der regionalen Bildungslandschaft
    - Verstärkte Kooperation zwischen den Schulen
    - Erhalt und Stärkung der Unterregionen
    - Evaluierung der Schulentwicklung
    - Einbindung aller nichtschulischen Akteure der Bildungslandschaft
    - sozialräumliche Bildungsplanung



- Schulträger und Schulaufsicht als Back-Office: Beratung und Unterstützung, z.B.
  - bei der Einstellung und Eingruppierung
  - bei der Drittmittelbewirtschaftung
  
- In der Diskussion
  - Dienstvorgesetztenfunktion für lehrendes Personal
  - Lehrerrat als Personalrat



Stadt Köln



Selbstständige  
Schule.nrw

- Vorschlag zur Realisierung

Fortführung der begonnenen Projekte im Rahmen von § 25 (3) des Schulgesetzes NRW durch Kooperationsvereinbarung zwischen Schulträger, Schulaufsichtsbehörden und Schulen

Perspektiven und Erwartungen für die Zeit nach August 2008



- gute Voraussetzungen in der staatlich-kommunalen Zusammenarbeit
- gute Voraussetzungen in der Projekterfahrung mit weiteren Akteuren, z.B.
  - Übergangsmanagement Schule/Beruf
  - Sprachförderung
- gute Voraussetzungen durch den Ausbau des Regionalen Bildungsbüros

Von der regionalen Schullandschaft zur Bildungslandschaft



Stadt Köln



- solide Fundierung durch die schrittweise nachhaltig aufgebaute Schullandschaft und das deutliche Interesse an der Weiterführung der Zusammenarbeit
- Interesse am überregionalen Austausch über den Modellversuch hinaus

Von der regionalen Schullandschaft zur Bildungslandschaft



Stadt Köln



- für Ihre sehr geschätzte Aufmerksamkeit
- für alle kritischen Fragen und weiterführenden Anregungen

Die regionale Steuergruppe dankt